

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: die-soziale-bewegung@web.de



Rundmail

17. September 2007

Soo nicht mit uns!

Gegen den Aufschwung der Arbeit in Armut!

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf dem 20. bundesweiten Treffen am 8. September in Göttingen haben die Anwesenden nun endgültig die inhaltliche Plattform für den bundesweiten Aktionstag am 29. Oktober beschlossen:

Soo nicht mit uns! - Gegen den Aufschwung der Arbeit in Armut!

Themen dieser Rundmail im Überblick:

1. Aktionstag am 29. Oktober, weitere Schritte
2. Gegen Aufrüstung und gegen radikale Verschärfungen durch autoritäre Gesetze
3. Zahltag - Schluss mit ARGEn Schikanen (Anregung aus dem Kreis von "Agentur-Schluss")
4. Flugblatt für Regelsatzerhöhung und Mindestlohn, vom Rhein-Main-Bündnis, gemeinsam mit weiteren großen Bündnissen
5. Sozialforum Cottbus - Veranstaltungen aus dem Umfeld des ABSP und weitere Einzelheiten

1. Aktionstag am 29. Oktober, weitere Schritte

Ein paar letzte Änderungen wurden auf Wunsch der am 8. September in Göttingen Anwesenden in den Aufruf eingearbeitet. Ein ausführliches Protokoll folgt in der nächsten Rundmail. Unter der Adresse http://www.die-soziale-bewegung.de/2007/herbstaktion/GegenArbeitsinArmut_gestaltet.pdf lässt sich der Aufruf herunterladen.

Weiterhin wurde beschlossen, dass bis zum Aktionstag auch weitere Materialien wie z.B. DIN A5-Handzettel, welche die einzelnen Punkte des Aufrufes näher beleuchten, ebenfalls in gestalteter Fassung, zur Verfügung gestellt werden sollen.

Auch Entwürfe, welche im Sinne der inhaltlichen Plattform zu verstehen sind und die Initiativen vor Ort zusätzlich zur Verfügung stellen möchten, können gerne in geeigneter Weise auf der **Kampagnenseite** des Aktionstages für alle bereit gestellt werden:

<http://www.die-soziale-bewegung.de/2007/herbstaktion/index.html>

Wir hatten in Erfurt beschlossen, dass wir am Aktionstag durch unsere Aktionen das Thema „prekäre Beschäftigung“ sichtbar, spürbar, fühlbar machen und politische Parteien, Organisationen und „Entscheidungsträger“ nachhaltig und nachdrücklich an ihre Verantwortung „erinnern“ wollen. **Der Aktionstag und unser Widerstand gewinnt mit jeder Aktion**, welche sich im Sinne des Aufrufes versteht, an Stärke.

Bitte meldet dem Vernetzungsbüro möglichst bald, **ob** Ihr Euch mit Aktionen an dem dezentralen Aktionstag beteiligen möchtet! Meldet auch, sobald Ihr vor Ort darüber entschieden habt, was für Aktionen Ihr organisieren werdet. Teilt bitte zusätzlich mit, ob oder wie genau die Aktivitäten schon im Vorfeld öffentlich bekannt sein dürfen! Kontakt: info@die-soziale-bewegung.de

Alle geplanten Aktivitäten und Orte sollen sehr bald auf der Kampagnenseite sichtbar werden.

2. Gegen Aufrüstung und gegen radikale Verschärfungen durch autoritäre Gesetze

Die angebliche Notwendigkeit, Gesetze gegen Terrorgefahren durch zu peitschen, richtet sich zum großen Teil gegen vorhersehbare Massenproteste - dagegen also, dass die Menschen in der Bundesrepublik sich bei weiter verschärfter sozialer Ungerechtigkeit zunehmend zur Wehr setzen könnten. **Deshalb ist die Demonstration am 22. September, „Freiheit statt Angst“**, <http://www.freiheitstattangst.de>, in Berlin für uns wichtig und unterstützenswert, befanden die Teilnehmer unserer letzten Bundesversammlung in Göttingen. Dies wird schon jetzt deutlich, angesichts der Verfahren gegen die G8-Proteste und angesichts der aktuellen Berliner §129a-Verfahren (siehe <http://einstellung.so36.net/de/offenerbrief>).

Beim Treffen in Göttingen war ebenfalls die Unterstützung der Demonstration "Frieden für Afghanistan - Bundeswehr raus" am 15. September 2007 in Berlin beschlossen worden, <http://www.afghanistan-demo.de>

(Bericht auf <http://www.friedenskooperative.de>), an der sich ungefähr 10000 Menschen, auch viele MitstreiterInnen aus den Sozialprotesten, aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligten. Krieg zerstört nicht nur Afghanistan, Krieg und der auch in unserem Land wachsende Militarismus zerstören zivile, demokratische und soziale Strukturen – bei uns und anderswo. Die uns geraubten Mittel werden zum Treibstoff für mörderische Aktionen auf den internationalen Schlachtfeldern.

Mit der Rede von Peter Grottian war unsere Stimme auch von der Rednertribüne aus zu hören.

Auf dem zur Demo zeitgleichen Parteitag der Grünen wurde der Leitantrag zum Afghanistaneinsatz der Bundeswehr entgegen allen Vorstößen des Parteivorstandes mehrheitlich abgelehnt.

3. Zahltag - Schluss mit ARGEn Schikanen (Anregung aus dem Kreis von "Agentur-Schluss")

Am 1. und 2. Oktober wird ein zweitägiges Aktionscamp vor der ARGE Köln stattfinden, mit Kulturprogramm, Begleitservice und Informationen. Diese Initiative könnte Vorbildcharakter auch für Aktivitäten in anderen Städten haben, da sie verspricht, **direkt am Ort des Geschehens Betroffene für eine solidarische Gegenkraft zu gewinnen**. Aber vorerst freuen sich auch die Aktiven in Köln über weitere Unterstützung und verschiedenste Beiträge für die beiden Aktionstage, damit das Aktionscamp allen Spaß machen wird.

Infos: <http://www.tacheles-sozialhilfe.de/harry/view.asp?ID=1681>

4. Flugblatt für Regelsatzerhöhung und Mindestlohn, vom Rhein-Main-Bündnis, gemeinsam mit weiteren großen Bündnissen

Das Rhein-Main-Bündnis hat den Kokreis des ABSP neben weiteren Organisationen wie BAG-SHI, Tacheles und Erwerbslosenforum, aber auch Hessens Pfadfinder, angefragt, ob sie einen Flugblatttext für 500 Euro Regelsatz und 10 Euro Mindestlohn mit-unterzeichnen möchten. Beim bundesweiten Treffen am 8. September in Göttingen wurde die Unterstützung durch das ABSP von den Anwesenden begrüßt.

Das layoutete Flugblatt mit dem Titel „Hartz IV – Mangelernährung und Isolation für Millionen“ als Angebot für Eure Aufklärungsarbeit vor Ort findet Ihr auf unserer Homepage unter

http://www.die-soziale-bewegung.de/2007/gegen-armut-2007/flugblatt_regelsatz500.pdf

Gedruckte Exemplare können bestellt werden bei Rainer Roth, Berger Str. 195, 60385 Frankfurt, oder per Email an [arnold-roth \(at\) t-online.de](mailto:arnold-roth(at)t-online.de)

5. Sozialforum Cottbus - Veranstaltungen aus dem Umfeld des ABSP

Vom 18. bis 21. Oktober findet das „2. Sozialforum in Deutschland“ in Cottbus statt. Auch Mitglieder des Kokreises haben einige Veranstaltungen angemeldet:

- Workshop: Einrichten in HartzIV? - Perspektiven und Probleme sozialer Protestbewegungen
- Konferenz: Hoffnungen auf eine "strategische Mehrheit"?
- Workshop: Von den USA lernen - Umsetzung von Hartz VII und gemachte Widerstandserfahrungen
- Workshop: Bertelsmann, McKinsey, Hartz IV. Abrichtung und Revolte

Das vollständige, bisherige, Veranstaltungsprogramm:

<http://sozialforum2007.de/veranstaltungen.gesamt/index.html> (um alle angemeldeten Veranstaltungen zu sehen, dort einfach Themenbereich "- alle -" angewählt lassen, und auf "Suchen" klicken!).

Das Sozialforum wird ein wichtiger Ort sein, an dem im Austausch mit anderen Bewegungen, aber auch zwischen den verschiedenen Erwerbslosenorganisationen, viele Verständigungen über die zukünftigen gesellschaftlichen Auseinandersetzungen stattfinden können.

Jede und jeder kann bis Ende September weitere Veranstaltungen anmelden, und auch TeilnehmerInnen melden sich bitte auf der Seite des Sozialforums Cottbus <http://www.sozialforum2007.de> an.

Wir hoffen auf einen wirkungsvollen gemeinsamen Aktionstag am 29. Oktober. Meldet Euch bitte möglichst bald, sobald Ihr wisst, dass Ihr Euch daran beteiligen werdet. Damit erkennbar ist, wie breit der Aktionstag aufgestellt sein wird.

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Thomas Elstner, Peter Grottian, Thorsten Lux, Michael Maurer, Margit Marion Mädels, Edgar Schu, Rainer Wahls, Roland Klautke, Pia Witte, Helmut Woda

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „ @ “ ersetzen):

Michael Maurer, [maurer.jueterbog at t-online.de](mailto:maurer.jueterbog@t-online.de) (Brandenburg); Thomas Elstner, [thomas_elistner at web.de](mailto:thomas_elistner@web.de) (Gera/Thüringen); Helmut Woda, [Helmut.Woda at web.de](mailto:Helmut.Woda@web.de) (Karlsruhe); Margit Marion Mädels, [MerlinsFee at aol.com](mailto:MerlinsFee@aol.com) (Ostwestfalen/Lippe); Thorsten Lux, [lux.im.web at web.de](mailto:lux.im.web@web.de) (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, Pia Witte, [witte at kabelmail.de](mailto:witte@kabelmail.de) (Leipzig/Sachsen); Rainer.Wahls at mac.com, [RolandKlautke at web.de](mailto:RolandKlautke@web.de) (Berlin); Wolfram Altekrüger, [W.Altekrueger at gmx.de](mailto:W.Altekrueger@gmx.de) (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro:

Edgar Schu, [E.Schu1 at gmx.de](mailto:E.Schu1@gmx.de), 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, [pgrottia at zedat.fu-berlin.de](mailto:pgrottia@zedat.fu-berlin.de)

Konto:

Stichwort: Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr. 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30